

bis 6. Dezember 1154 zugegen war. Ueber die Dinge, von denen er berichtet, ist er durchweg sehr gut unterrichtet. Seine Darstellung ist, wenn man von der Einwirkung seines mailändisch-tortonesischen Parteistandpunktes auf Auffassung und Urteil und seiner Erbitterung gegen Pavia absieht, in den tatsächlichen Angaben ausserordentlich genau und, soweit nachzuprüfen, zuverlässig.

Von den Parallelquellen schneidet insbesondere Otto von Freising neben De Ruina nicht gerade günstig ab. Eine verhältnismässig stattliche Reihe erheblicher Irrtümer finden sich in den acht Kapiteln der Gesta Friderici (II 20—27) zusammengedrängt, in denen er die Belagerung von Tortona gerade besonders liebevoll und eingehend als prunkvolles Schaustück seiner Kunst ausgeführt hat. Man muss freilich berücksichtigen, dass er anscheinend selber von seiner Schilderung des Römerzuges 1154/55 nicht befriedigt war, da er es jedenfalls für notwendig hielt, sich ausdrücklich wegen der Mängel zu entschuldigen, die sich aus seiner Abhängigkeit von fremden Berichten ergeben konnten, da er selber in Deutschland zurückgeblieben war (G. Fr. II 41 Ende).

So bildet diese neue Erzählung eine wichtige Quelle für die erste Hälfte des ersten Römerzuges Friedrich Barbarossas, die unsere sonstigen Nachrichten über die zukunfts schweren Ereignisse in der Lombardei zu Ende 1154 und Anfang 1155 nicht unwesentlich ergänzt oder berichtigt.

De Ruina civitatis Terdonae^a.

[1.]^b Anno ab incarnatione Domini MCLIIII. post 1154.
festivitatem sancti Michaelis¹, tempore domini Adriani^{29. Sept.}
papae, Federicus rex Romanorum, tertio anno regni sui,
causa Romam eundi, accipiendi coronam a predicto
domino papa et pugnandi cum rege Siculo², per partes
Veronenses³ Lombardiam intravit et per Brixianum epi- (22 Okt.)

a) Folgt 'ex libro antiquissimo excerptum' c. b) Die Kapiteileinteilung ist von mir hinzugefügt.

1) Vgl. oben S. 123 f. 2) Wilhelm I. (1154—1166). Vgl. oben S. 123. 3) Am genauesten gibt Otto von Freising den Weg an, G. Fr. II 11: 'Per Brixinoram itaque et vallem Tridentinam transiens, emensis Alpium angustii, in campestribus Veronensium iuxta stagnum Garde castra metatur'. Am 26. und 27. Okt. 1154 weilte der König in Povegliano (bei Villafranca, sw. Verona), Stumpf, Reichskanzler II Nr. 3694. 3695.